

Weniger Güter auf der Schiene

Im Eisenbahngüterverkehr in Deutschland wurden im ersten Halbjahr 2015 insgesamt 178,3 Millionen Tonnen Güter befördert. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren das drei Prozent weniger als im ersten Halbjahr 2014. Das Ergebnis ist maßgeblich beeinflusst von den Bahnstreiks im April und im Mai. Während es in den Monaten Januar bis Mai 2015 jeweils Rückgänge gegeben hatte, lag die transportierte Menge im Juni 2015 um 12,4 Prozent über dem Vorjahresmonat. Das war die höchste monatliche Zuwachsrate seit Mai 2011 (+ 15,7 %).

Die Entwicklung im ersten Halbjahr 2015 beruht auch auf dem Rückgang der Eisenbahntransporte mit dem Ausland: Der Empfang aus dem Ausland ging um 13,1 Prozent zurück und der Versand in das Ausland um 5,1 Prozent. Der Durchgangsverkehr erhöhte sich dagegen um ein Prozent, während der Binnenverkehr stagnierte (- 0,1 %). Das höchste Mengenminus gab es bei Kohle, rohem Erdöl und Erdgas (- 13,1 %).
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Güterverkehr auf der Schiene.
